

PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Gute Nacht. Eine Ausstellung über den Schlaf

16.10.26-05.09.27



Foto: designed by Freepik - Magnific, teilweise KI-bearbeitet

Inhalt

- / Ankündigung
- / Daten und Fakten zur Ausstellung
- / Stationen
- / Mythen und Wahrheiten über den Schlaf
- / Interview mit dem Ausstellungsteam
- / Die DASA
- / Die Partner-Museen

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Gute Nacht. Eine Ausstellung über den Schlaf

16.10.26-05.09.27

Gut geschlafen? Zwei Worte, die es in sich haben. Der Mensch verschläft ein Drittel seines Lebens, doch Schlafstörungen gehören inzwischen zum Alltag. Und das hat Folgen. Die neue Sonderausstellung der DASA Arbeitswelt Ausstellung widmet sich allen Zutaten einer "Guten Nacht".

Ab dem 16. Oktober lädt das Ausstellungshaus in Dortmund dazu ein, die vielgestaltige Welt des Schlafes neu zu entdecken. Wer mag, macht eine Reise durch die Nacht - durch ihre verschiedenen Phasen - vom Müdewerden über manch zähe Stunden bis hinein in Traumwelten und den Morgen danach. Gähnend langweilig wird es bei diesem Mix aus informativen und atmosphärischen Raumerlebnissen garantiert nicht.

Ziel der Ausstellung ist es, einen Einblick in die vielfältigen Dimensionen des Schlafes zu geben, dessen Eigenheiten trotz reger Forschung weitgehend im Dunkeln liegen. Wie immer liegt der Fokus auf der Arbeitswelt. Was sind die Herausforderungen bei Schichtarbeit? Wie kann ich gut abschalten? Und: Wer nachts kleine Kinder versorgt, Angehörige pflegt oder an einer Maschine steht, erlebt Schlaf ganz anders.

Die Gestaltung setzt auf starke szenische Erlebnisse wie fragmentierte Betten, eine nächtliche Stadt oder eine Traumwelt. So setzt sich etwa ein "Gedankenkarussell" in Gang, das viele Menschen Nacht für Nacht am Durchschlafen hindert. Arbeiten in den Nachtstunden ist ein weiteres Thema, dem sich die Ausstellung interaktiv anhand von Interviews oder begehbaren Räumen wie einem Club oder einer Wohnküche widmet. Ins Reich der Träume entführt ein surrealer Bereich bis die Wecker-Kissen im Bereich "Aufwachen" die Gäste sanft in den Tag entlassen.

An vielen Stationen gilt es, selbst aktiv zu werden. Wer mag, testet seinen "Chronotyp", setzt eine Schlafmangel-Brille auf oder checkt seine Routinen am Morgen. Auch der Schulbeginn steht zur Debatte. Die Ausstellung gibt reichlich Anregungen dazu, seine Schlafgewohnheiten zu hinterfragen. "Gute Nacht" ist als "Mehrgenerationen-Ausstellung" konzipiert, die Lust auf einen gemeinsamen Ausflug macht. Die Kinder krabbeln mit ihrem Lieblingskuscheltier durch einen Traumtunnel, lauschen Gute-Nacht-Geschichten oder treffen Tiere der Nacht.

Neu ist eine barrieresensible Vermittlung. Erstmals wird es ein Ausstellungsbegleitheft in Leichter Sprache geben. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen finden eine gute Zugänglichkeit vor. Außerdem ist eine Führung für alle Sinne mit dem Fokus auf Sehbehinderungen im Angebot: Damit es eine gute Nacht für alle wird.

"Gute Nacht" ist eine Eigenproduktion der DASA. Nach ihrer Premiere in Dortmund wird die Ausstellung zu den Kooperationsinstitutionen - dem Technischen Museum Wien und dem Parque de las Ciencias in Granada - wandern und damit mehrere Jahre durch Europa touren. Die Ausstellung ist bis zum 5. September 2027 zu sehen.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Gute Nacht. Eine Ausstellung über den Schlaf

16.10.26-05.09.27

Eine Ausstellung der DASA Arbeitswelt Ausstellung.

Kooperationspartner: Technisches Museum Wien, Parque de las Ciencias in Granada

Laufzeit

16.10.26-05.09.27

Darum geht's

Eine Reise durch die Nacht auf der Suche nach gutem Schlaf

Themenbereiche

Einschlafen, Durchschlafen, Träumen, Wachbleiben, Aufwachen

Attraktionen

Kuschecke zur Entspannung, Chronotypen-Test, Gedankenkarussell, Traumtunnel, Schattentheater, Schlaf-Labor, Selfie-Station

Zusatzangebote

- Sinnes-Führung durch die Ausstellung
- Eltern-Yoga, mittwochs im November
- Tonies-Tauschtag am 05.12.26
- Workshops für Schulen
- Kindergeburtstagsprogramm, Ferienprogramm
- Begleitheft in Leichter Sprache

Vermittlungsansatz

- generationsübergreifend und alltagsrelevant
- Bezug zu den SDG 3 (Gesundheit und Wohlbefinden), 4 (Hochwertige Bildung), 5 (Geschlechtergleichheit), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)
- Kuschelecke-Spur für Kinder

Barrierefreiheit

- Rollstuhlgerechter Zugang
- Sinnes-Führung für Menschen mit Sehbehinderungen
- Begleitheft in Leichter Sprache
- Ausstellungsbegleitung in Leichter Sprache
- Induktionsschleife nach Absprache verfügbar
- Assistenzhunde willkommen

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

🌐 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Information und Buchungen

DASA-Besuchsservice

Telefon 0231.9071-2645

besucherdienst-dasa@baua.bund.de

Servicezeiten: Mo-Fr: 07.30-16.30 Uhr

Besuchsinfos

DASA Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25

44149 Dortmund

Öffnungszeiten 2026

Montag bis Freitag 9-17 Uhr

Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Eintritt 2026

Standard 6 €, Kinder und Schüler*innen bis 18 frei

Gastronomie

Besucher-Restaurant mit frisch zubereiteten typischen und internationalen

Gerichten, einer Salat- und Dessertbar sowie einem umfangreichen

Getränkeangebot

Medienpartner

WDR 5

Digitales

<https://www.dasa-dortmund.de/ausstellungen/gute-nacht>

@dasa_dortmund

Presseservice

<https://www.dasa-dortmund.de/presse/pressematerial#c3594>

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Gute Nacht. Ausstellungsbereiche

Ein Gang durch die Nacht: In fünf ganz unterschiedlich gestalteten Räumen durchlaufen die Besucher*innen typische Schlafphasen und lernen dabei spielerisch, wofür Schlaf wichtig ist und was zu tun ist, wenn der Schlaf ausbleibt. Da können alle mitmachen, egal wie jung und ob mit oder ohne Einschränkung.

Einschlafen

Hier geht es um das Grundwissen einer lebenswichtigen Tätigkeit, von der vieles noch im Dunkel der Nacht verborgen ist. Wir klären Begrifflichkeiten, stellen besondere Schlaf-Orte vor und hinterfragen die Produktpalette, die eine traumhafte Nachtruhe verspricht.

Attraktionen:

- Chronotypen-Test machen
- In der Kuschecke entspannen

Durchschlafen

Schlafstörern und Ruheräubern auf der Spur: Was machen Grübeleien und Medienkonsum mit der Schlafqualität? Wir blicken in Schlafzimmer und auf den Nachttisch und hinterfragen so manche Schlaf-Mythen. Außerdem klären wir über pathologische Schlafstörungen auf.

Attraktionen:

- Ins Gedankenkarussell einsteigen
- Schlafstörer im digitalen Schlafzimmer ausfindig machen

Träumen

Willkommen in der Welt des Traums, geheimnisumwittert und kaum zu begreifen. Warum wir überhaupt träumen, ist bis heute Gegenstand zahlreicher Theorien und der Umgang mit Träumen immer noch sehr diffus. Wer mag, tauscht sich hier über sein Unterbewusstsein aus, kreativ und spielerisch.

Attraktionen:

- durch einen Traumtunnel krabbeln
- Träume im Schattentheater erfinden

Wachbleiben

Manche Menschen machen jobbedingt oder freiwillig die Nacht zum Tag. Was Schicht- und Nachtarbeit für Auswirkungen hat und wie sich die oft im Dunkeln verborgene private Care-Arbeit auswirkt, zeigen wir hier. Außerdem klären wir über biologische Vorgänge im Körper während der Dunkelheit auf.

Attraktionen:

- Schlaf-Labor erkunden
- In die Silent Disco gehen

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

🌐 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

Aufwachen

Der Wecker klingelt, für viele ein Graus. Wie kommen wir leichter aus dem Bett, was macht Schlafmangel mit uns und welche Morgen-Routinen gibt es? Bei allem Munterwerden laden wir außerdem zur Diskussion über den Unterrichtsbeginn ein.

Attraktionen

- Schlafmangel nachvollziehen
- Selfie-Station für ein Morgen-Ritual

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

📍 Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

☎ 0231-9071-2479
🌐 www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

☎ 0231-9071-2436
✉ roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Gute Nacht: Sieben Mythen und Wahrheiten

Unser Schlafrhythmus ist Gewöhnungssache

Das Arbeiten gegen die innere Uhr ist eine große Belastung. Die Lichtverhältnisse nehmen einen Einfluss auf den Hormonspiegel, der wiederum unsere Schlafenszeiten mitbestimmt. Wenn wir diesem Umstand lange Zeit aus dem Weg gehen, kann das zu gesundheitlichen Beschwerden führen. Für Schichtarbeitende ist es wichtig, Pausen und freie Tage zu berücksichtigen. Viele Spät- und Nachtschichten hintereinander sollten vermieden werden.

Träume lassen uns tief in die Seele blicken

Wiederholte Muster, die in Träumen auftauchen, galten früher als Indizien für unterdrückte Sorgen und Schwächen. Angststörungen können sich tatsächlich durch Alpträume bemerkbar machen. Alle anderen Deutungsebenen funktionieren aber erst in Verbindung mit echten Erlebnissen.

Alkohol macht das Einschlafen leichter

Viele lassen den Abend gern mit einem Glas Wein oder Bier ausklingen. Es stimmt zwar, dass wir nach der Einnahme von alkoholischen Getränken meist schnell einschlafen, aber der Abbau strengt den Körper an und die Nacht verläuft dann sehr unruhig. Der Schlaf ist nach dem Trinken also bestimmt nicht besser.

Kinder sollten lernen, dass das Monster unter dem Bett nicht echt ist

In den ersten Lebensjahren ist die Vorstellungskraft besonders lebhaft. Das kindliche Hirn ist noch nicht weit genug entwickelt, um Wirklichkeit und Fantasie immer trennscharf zu unterscheiden. Angstgefühle vor dem Einschlafen und insbesondere im Dunkeln lassen sich dabei nicht einfach kleinreden. Bis das Monster von selbst verschwindet, hilft am besten ein spielerischer Umgang gegen die bedrohliche Wahrnehmung.

Am Arbeitsplatz wird nicht geschlafen

Der Arbeitsplatz ist für gewöhnlich kein Schlafort. Dennoch mindert Übermüdung die Leistungsfähigkeit. Daher bieten sogenannte Powernaps eine gute Möglichkeit, wieder zu Kräften zu kommen und sich besser konzentrieren zu können. In manchen Kulturkreisen haben sich kurze Schlafpausen von 10-30 Minuten auch im Arbeitskontext etabliert.

Geräusche stören uns nur beim Einschlafen

Als "Krach" wahrgenommene Geräusche haben Einfluss auf unsere Schlafqualität. Beim Einschlafen können Hörbücher, Podcasts oder auch Musik jedoch auf manche Menschen beruhigend wirken. Sie sollten nur nicht zu spannend sein.

Nichts spricht gegen einen Mitternachtssnack

Unser Verdauungssystem arbeitet nachts auf Sparflamme. Mitternachtssnacks machen daher unserem Magen-Darm-Trakt zu schaffen. Kurz vor dem Schlafengehen ist Pause angesagt, damit wir dem Körper noch genug Zeit für die Verdauung geben. Gerade von ballaststoffreichen Lebensmitteln wie Salat sollten wir lieber die Finger lassen.

Folge uns:



PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Gute Nacht: Literaturtipps der BAuA

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), zu der auch die DASA gehört, hat einige Forschungsprojekte durchgeführt und ausgewertet, die Schlaf im Arbeitskontext untersucht haben. Es stehen Broschüren und Berichte bereit, die etwa darauf eingehen, wie Beleuchtung oder Pausen helfen können, Ermüdung oder Schlafstörungen vorzubeugen. Einige der Erkenntnisse aus den folgenden Veröffentlichungen sind auch in die Entwicklung der Ausstellung eingeflossen. Bei Interesse sind die vollständigen Texte über die hinterlegten Links kostenlos abrufbar.

Arbeitszeitgestaltung im Fokus

https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/Arbeitszeit-und-gesundheitliche-Auswirkungen.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Werden Ruhezeiten nicht eingehalten, leiden darunter Schlafdauer und -qualität, die Müdigkeit nimmt zu.

Dauernachtarbeit in Deutschland. Arbeit gegen biologische und soziale Rhythmen

https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Bericht-kompakt/Dauernachtarbeit.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Häufiges Arbeiten in Nachtschichten, insbesondere in Folge, steht im Zusammenhang zu nächtlichen Schlafstörungen und/oder Schlaflosigkeit.

Erholungsbeeinträchtigungen bei Beschäftigten

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Aufsaeetze/artikel2599>

Viele Menschen können sich nicht ausreichend erholen, insbesondere solche, die befristet, unregelmäßig oder eine hohe Zahl an Wochenstunden arbeiten.

Checkliste Atypische Arbeitszeitlagen

https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Gefaehrdungsbeurteilung/Handbuch-Gefaehrdungsbeurteilung/Expertenwissen/Arbeitszeitgestaltung/Atypische-Arbeitszeitlagen/Atypische-Arbeitszeitlagen_dossier?pos=5

Schichtarbeit wirkt sich langfristig negativ auf den Schlafrhythmus aus.

Arbeit von zu Hause: Ergebnisse der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2023

https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Bericht-kompakt/F2580-2.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Höhere Anfälligkeit für Müdigkeit und Schlafstörungen bei Beschäftigten ohne Vereinbarung zur Heimarbeit.

Circadiane Wirksamkeit AmI-basierter Beleuchtungssysteme

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/F2302>

Effektive Beleuchtung am Arbeitsplatz beugt Müdigkeit vor.

Arbeitszeiten und Erholung in Deutschland

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Aufsaeetze/artikel3699>

Folgen uns:



Gespräch mit dem DASA-Team zur neuen Sonderausstellung

„Schlaf“ – alles andere als ruhig



Das gesamte Projektteam „Schlaf“ ist ziemlich wach und plant die letzten Details (v.l.n.r.): Sebastian Diez, Sarah-Louise Rehahn, Dr. Philipp Horst, Sophie Winterwerb, Marleen Schulze Middendorf und Tina Siehoff.

Die neue Sonderausstellung „Schlaf“ der DASA Arbeitswelt Ausstellung nimmt Gestalt an. Das Team um Dr. Philipp Horst, Sarah-Louise Rehahn und Sophie Winterwerb arbeitet auf Hochtouren, um bis Mitte Oktober eine umfangreiche Mehrgenerationen-Ausstellung zu realisieren. Die Besuchenden durchlaufen einen kompletten Schlafzyklus – vom Einschlafen bis zum Aufwachen. Dabei stehen auch BAuA-Themen wie Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Care-Arbeit im Fokus.

Was hat das Thema Schlaf mit dem Kernanliegen der DASA, der Arbeitswelt, zu tun?

Dr. Philipp Horst: Schlaf hat großen Einfluss auf das körperliche und psychische Wohlbefinden der Menschen – und damit auch darauf, wie es ihnen auf der Arbeit geht und wie belastbar und leistungsfähig sie sind.

Sarah-Louise Rehahn: Ein Teufelskreis: Bei mentaler Belastung schläft man schlechter, ist weniger leistungsfähig und schafft noch weniger. Die gesundheitlichen Folgen können gravierend sein.

Wie fließen Forschungsergebnisse der BAuA in die Ausstellung ein?

Dr. Philipp Horst: Für die Ausstellung haben wir mit verschiedenen Fachgruppen der BAuA zusammengearbeitet, etwa mit der Gruppe „Arbeitsgestaltung bei personenbezogenen Dienstleistungen“, in der auch zum Umgang mit Stressoren geforscht wird. Hierzu zeigen wir in der Ausstellung ein Interview mit PD Dr. Johannes Wendsche zum „Gedankenkarussell“. Beim Thema Nacharbeit greifen wir auf Erkenntnisse der Gruppe „Arbeitszeit und Flexibilisierung“ zurück – wer dauerhaft gegen die innere Uhr arbeitet, riskiert langfristige Gesundheitsfolgen. Auch die Gruppe „Physikalische Faktoren“, die u. a. zur Lichtexposition forscht, hat wichtige Impulse gegeben.

Sarah-Louise Rehahn: Wir erweitern den Arbeitsbegriff außerdem um private, unbezahlte Care-Arbeit, die für viele eine Doppelbelastung zur Erwerbsarbeit darstellt und oft unsichtbar bleibt.

Wie lief die Zusammenarbeit mit den Expertinnen und Experten der BAuA?

Sophie Winterwerb: Die Kontakte in die BAuA liefern uns wertvolle Inhalte. Wir

haben bei der Recherche sehr von der Expertise der forschenden Kolleginnen und Kollegen profitiert und reflektieren nun auch unsere Produktentwürfe, z. B. erklärende Texte, mit ihnen.

Wie funktioniert der Wissenstransfer in die Ausstellung?

Sarah-Louise Rehahn: Wie bei jeder DASA-Ausstellung setzen wir auf didaktische Reduktion und Fokussierung auf Kernaussagen. Wir stellen wissenschaftsbasiert aus, elementarisieren die Inhalte aber für unsere Zielgruppen Familien und Schulklassen.

Wie dürfen wir uns die Ausstellung vorstellen?

Sophie Winterwerb: Die Dramaturgie gliedert sich in fünf Bereiche: Einschlafen, Durchschlafen, Wachbleiben, Träumen und Aufwachen. Es gibt viele interaktive Stationen – etwa das erwähnte Gedankenkarussell. Das ist eine Projektion, die Sorgen größer erscheinen lässt, als sie bei Licht betrachtet sind. Im Schattentheater können Träume nachgespielt werden, in einem begehbaren Diorama familiäre Belastungen spielerisch erforscht werden.

Gibt es etwas Neues in der Vermittlung?

Sarah-Louise Rehahn: Neu ist, dass wir erstmals von Beginn an einen Pfad durch die Ausstellung speziell für Kinder mitgedacht haben. Es ist eine echte Mehrgenerationen-Ausstellung. Wir gestalten gezielt barrierearm und achten darauf, dass möglichst viele mitgenommen werden.

„Schlaf. Eine interaktive Ausstellung“

Laufzeit: Mitte Oktober 2026 bis Mitte August 2027

Ort: DASA Arbeitswelt Ausstellung, Dortmund

> www.dasa-dortmund.de

PRESSE-INFORMATION

DASA
Arbeitswelt Ausstellung

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

0231-9071-2479
www.dasa-dortmund.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Röttgen

Abteilung:
DASA Marketing / Kommunikation

0231-9071-2436
roettgen.monika@baua.bund.de

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Die DASA Arbeitswelt Ausstellung

Ein Ausflug in die Welt der Arbeit

Die DASA Arbeitswelt Ausstellung ist eine moderne Erlebnisausstellung zum Sehen, Hören und Mitmachen. Alle Sinne sind im Einsatz, wenn es darum geht, Arbeitswelten von gestern, heute und morgen zu erleben. Dabei entfaltet sich auf 13.000 Quadratmetern ein Panorama der Arbeitswelt und deren menschengerechte Gestaltung. Die DASA besteht seit über 30 Jahren und ist eine ständige Einrichtung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin mit Sitz in Dortmund - und damit direkt am Puls der Forschung. Die vielen Attraktionen in der DASA besuchen jährlich rund 250.000 Gäste.

Die DASA hat den alten Namenszusatz „Deutsche Arbeitsschutzausstellung“ längst abgelegt. Sie versteht sich als Bildungsort mit vielen praxisnahen und überraschenden Impulsen aus der Welt der Arbeit mit einer Fülle von Exponaten, Experimentierstationen und multimedialen Elementen zu Szenarien der Arbeitswelt.

Die imposante Stahlhalle erzählt von der industriellen Vergangenheit genauso wie vom Alltag in Transport und Verkehr. In der jüngst eröffneten Ausstellung zum Gesundheitswesen oder zu Dienstleistungsberufen geht es um Menschen, die mit Menschen und weniger mit Maschinen arbeiten. Ob Industrieroboter, Webstuhl oder LKW-Simulator: Vieles kann in Funktion besichtigt und ausprobiert werden. Mutige wagen eine wilde Fahrt durch ein Warenlager, das Ordnungsfans die Haare zu Berge stehen lässt. Mit dieser Vermittlungsform, die alle Sinne anspricht, hat sie sich als Vorreiterin auf dem Gebiet der Ausstellungs-Szenografie einen besonderen Namen gemacht.

Nachhaltig rückt die DASA in den Fokus, welchen Beanspruchungen sich viele bei ihrer täglichen Arbeit aussetzen und stellt Lösungen für besseres Arbeiten vor. Dabei steht nicht die Technik im Vordergrund, sondern immer der Mensch. „Nach einem Besuch in der DASA werden Sie sich und die Welt der Arbeit mit anderen Augen sehen“, verspricht DASA-Direktor Gregor Isenbort.

Die DASA lebt nicht zuletzt durch die persönliche Ansprache. Dadurch ist die DASA im wahrsten Sinn „interaktiv“. Service-Personal informiert über Arbeitsplätze in den Bereichen Bauwesen, Zeitungsdruck oder im Textilwesen und animiert so zum Entdecken, Nachdenken und Nachfragen.

Folge uns:



Das Technische Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

Das TMW bietet auf einer Ausstellungsfläche von 22.000 m² Spielraum für außergewöhnliche Einblicke in die Welt der Technik. In der Österreichischen Mediathek wird mit über zwei Millionen Tonaufnahmen und Videos das audiovisuelle Kulturerbe Österreichs verwahrt.

Durch einzigartige Exponate und Archivalien von der Vergangenheit bis in die Zukunft wird das Haus zum Schauplatz spannender technischer Entwicklungen. Doch das Technische Museum Wien ist weit mehr als nur eine Ausstellungsfläche. Es ist Ort kontroversieller Diskurse über das Thema Technik und zeigt nicht nur Objekte, sondern setzt sie auch in Kontext mit dem Menschen. Bilder, Texte, Filme und Experimente veranschaulichen den Einfluss technischer Errungenschaften auf unsere Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Die multimediale Präsentation dieser weitreichenden Zusammenhänge in Verbindung mit zahlreichen interaktiven Stationen ermöglichen dem Publikum einen sehr persönlichen, individuellen Zugang zur Technik und macht so den Besuch des TMW zu einem außergewöhnlichen technischen Erlebnis.

Als größtes österreichisches Technikmuseum mit rund 500.000 jährlichen Besucher:innen versteht sich das Haus als sozialer Lern- und Diskursort, der eine Brücke zwischen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft schlägt. Um zukunftsweisend und gesellschaftlich wirksam zu agieren, ist die Arbeit des Museums von der Idee der Nachhaltigkeit geleitet. Die Sustainable Development Goals (kurz SDGs) der Vereinten Nationen (UN) dienen hierfür als geeignete Rahmendefinition. Das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit schlägt sich auch im operativen Museumsbetrieb nieder, wofür dem TMW auch als erstem Bundesmuseum das Österreichische Umweltzeichen verliehen wurde.

Dauerausstellungen im TMW

Die Schausammlung des Museums besteht derzeit aus den Bereichen: **Energie, Materialwelten, Wissenschaft im Wandel, Mobilität, LOK.Erlebnis, Musikinstrumente** (inkl. den interaktiven Bereich **Music Lounge**), **Alltag – eine Gebrauchsanweisung** und den **medien.welten** sowie **Klima. Wissen. Handeln!** zum Thema Klimawandel, der Mitmach-Ausstellung **In Bewegung** und der Ausstellung **In Arbeit** zur Dynamik des Arbeitslebens. Außerdem zeigt das TMW in der **Frauengalerie** die Beiträge von Frauen zu Technik und Wissenschaft und präsentiert seine Provenienzforschung in **Inventarnummer 1938**. In wechselnden Präsentationen werden im **Innovation Corner** zukunftsweisende Technologien von österreichischen Start-ups und innovativen Unternehmen gezeigt. Mit dem

techLAB bietet das Museum auch einen hauseigenen Maker*Space speziell für Jugendliche an, um mit innovativen Fertigungstechnologien zu experimentieren. Für die jüngsten Museumsbesucher:innen steht das **minTi** und das **miniXplore** für spielerische Entdeckungen zur Verfügung. Elektrisierende Hochspannungsvorführungen, immersive VR-Erfahrungen und spannende Einblicke in das Schaubergwerk runden das beeindruckende Museumserlebnis ab.

Mobile und digitale Programme des Technischen Museums Wien

Um die Begeisterung für Technik und Wissenschaften auch aus dem Museum hinauszutragen, hat das TMW einen E-Bus zu einer digitalen Produktionswerkstatt aufgerüstet. Das **roadLAB** tourt samt fachkundigem Vermittlungsteam durch Österreich und bietet kostenfreie Workshops an Schulen, Freizeit- und Bildungseinrichtungen an. Auch mit der Maker*Plattform **nextgenLAB**, dem Youtube-Kanal des Museums und dem **Online-Magazin ZINE** können sich Interessierte ortsunabhängig und niederschwellig mit den Inhalten des Museums auseinandersetzen.

Pressekontakt:

Technisches Museum Wien

Bettina Lukitsch

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. +43 1899 98-1200

presse@tmw.at

tmw.at/presse | [tmwpress.bsky.social](https://www.tmwpress.bsky.social)



PARQUE de las CIENCIAS
ANDALUCÍA - GRANADA



See, hear, experience, and engage!

The **Parque de las Ciencias** is an interactive science center spanning **70,000 m²**, located just a short walk from the historic center of Granada.

It is managed by a **public consortium** formed by the Regional Government of Andalusia, Granada City Council, the Provincial Council of Granada, the University of Granada, and the Spanish National Research Council (CSIC).

The museum comprises diverse, signature spaces anchored by three iconic buildings: the Foucault Pendulum, the Milky Way, and the Macroscope. These structures house **seven permanent exhibition pavilions, as well as nearly 11,000 m²** dedicated to temporary exhibitions. The complex also features the BioDome, the Tropical Butterfly House, a Digital Planetarium, an Astronomical Observatory, and an Observation Tower. As an **eco-friendly museum, its 27,000 m² of outdoor spaces integrate** open-air galleries, interactive botanical routes, an astronomy and geology garden, and a mental gymnastics pavilion. Beyond its core public engagement programs, the Parque de las Ciencias places a strategic emphasis on international exhibition production and scientific research. Notably, it also hosts the **Spanish office of the European Space Agency's Space Education Resource Office (ESERO – ESA)**.

Over more than three decades, the Parque de las Ciencias has welcomed more than **17 million visitors**, consolidating its status as a leading institution in the Spanish scientific museum landscape. Since opening its doors on the 8th of May 1995, the museum has established itself as an international benchmark for science communication and education across Andalusia, Spain, and Europe.

Parque de las Ciencias
Avd. de la Ciencia, s/n
18006 Granada
Tel: 958 131 900
info@parqueciencias.com
www.parqueciencias.com

